

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807

12.1.1807 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008982)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 12ten Januar. Nro. 3.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Der Butjählinger Landzoll soll auf Ein Jahr, von Neujahr dieses Jahres an, am 22. Januar Morgens um 11 Uhr hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich an diesem Tage hieselbst einfinden und die Conditionen vernehmen. Oldenburg, aus der Cammer den 11. Januar 1807.

Römer. Schloifer. Menz. Lentz. Hansen.

Bulling.

2) Es werden alle diejenigen, welche sich in dem auf Ansuchen der Curatoren des Hinrich Friedrich Haake zu Delmenhorst, Cord Hinrich Schumacher daselbst und Consorten am 12. Dec. v. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angelegt gewesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Forderungen an gedachten Haake nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

3) Des Gerd Töben, Musketiers in Oldenburg, Curatoren sind gewillet, ihres Curanden zu Bockhorn belegene Röhren am 14. Februar in Meine Mein Ahlers Krughause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9. Februar bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Auf Ansuchen des weyl. Wärfelöthers und Schmiedemeisters Hinrich Luerßen Wittwe, jetzigen Ehefrau des Eilert Klaffen zu Schwarzen, werden alle und jede, welche an des genannten von weyl. Hinrich Luerßen nachgelassene und auf dessen im Jahre 1805 gestorbenen Sohn Hinrich Gerhard Luerßen vererbte Röhren und übrigen Gütern aus Erbrecht, Schuldenhalber, oder auch aus einem sonstigen Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche auf den 26. Januar bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte anzugeben und gebührend zu bescheinigen. In Hinsicht aber deren, die selbiaes unterlassen, wird zur Abgebung eines Präclustobescheides ein Termin auf den 9. Februar mit angelegt.

5) Gerd Willers zu Dhimmede hat von Gerd Schellstede daselbst dessen zu Dhimmede belegene Röhren mit Zubehör käuflich erstanden. Die Angabe ist den 12. Februar bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Gerd Hurling zu Grabstede hat sein daselbst belegenes Haus und Komp, welches bey se'be von seines weyl. Vaters Bruder geerbet, und woran Johann Diebrich Eilers mit seinem Komp benachbaret ist, bereits im Jahre 1800 an Melchior Menke zu Grabstede verkauft. Die Ang. ist den 3. Februar bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Johann Friedrich Becker zu Schweyburg und dessen Ehefrau, geb. Rohde, haben die der letztern von dem Nachlasse ihres Vaters weyl. Gerd Rohde eigenthümlich zugefallene zur Schweyburg zwischen Gerd Fuhrten und weyl. Gerd Colbwey Erben Gründen, belegene Röhren nebst Pertinentien, an Conrad Gehren, Heuermann im Jahder Bollenhagen, verkauft. Die Ang. be ist den 3. Februar bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wider Lür Middendorf zu Sannau entstehet Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concur. 1) Die Angabe ist den 2. Februar. 2) Deb. d. 16. Febr. 3) Prior. Urtheil den 2. März. 4) Vergantung oder Löse den 16. März.

9) Ueber Johann Diebrich Jacobs in Alens sämtliche Habseligkeiten entstehet Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concur. 1) Die Angabe ist den 1. Febr. 2) Debuck, den 5. März. 3) Prior. Urtheil den 8. April. 4) Vergantung oder Löse den 22. April.

20) Wenn in Concursfachen wider Jürgen Koopmann zu Eienen das hiesige Landgericht mittelst Rescripts der Herzoglichen Regierung autorisirt worden ist, das bereits eingeleitete und eröffnete Concursverfahren auch über die freye Masse des Erbdarius salvo jure ingrossatorum zu erstrecken und den zur besagten Concursmasse gehörigen Kaba zu verkaufen: so wird zum öffentlichen Verkaufe dieses Kabas mit Zubehör terminus auf den 14. Februar anberamt, als an welchem Tage die Kauflustigen sich Nachmittags um 1 Uhr in des Gastwirths Hauerken Hause zu Elsfleth einzufinden haben. Für sämtliche Gläubiger, welche an diesen Kaba oder an die anderweitige freye Masse des mehrbenannten Gemeinschaftners Jürgen Koopmann aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, wird terminus auf den 5. Februar zur Angabe und Production der erforderlichen Belege und Documente anberamt, demnachst aber sowohl wegen der freyen als pflichtigen Masse terminus zur Liquidation auf den 9ten März, zur Anhörung der Präferenzurtheil auf den 20. April, und zur Löse auf den 13. May angesetzt, als an welchen Tagen sämtliche Gläubiger sub poena juris ihre Gerechtfame wahrzunehmen haben. Decretum Oldenburg in Judicio den 22. December 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

11) Wider Johann Dierk Brüggemann zu Astrup ist Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ana. ist d. 2. Febr. 2) Deduct. d. 5. März. 3) Prior. Urtheil d. 14. April. 4) Vergantung oder Löse den 5. May.

12) Johann Behrmann zu Klein-Tzfeld hat seine zum Eenshammer Groden belegene vormalige Jacobsche Hoffstelle mit 34 Fäden Landes, 2 Kötherbäusern und Pertinentien an Detmer Weser verkauft. Die Angabe ist den 9. Februar beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, Präclusivbescheid den 16. Februar.

13) Johann Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus in Zetel haben die in Concurs befangenen gewesenen sämtlichen Güter des Johann Mehmkens Eilers und Sohn, als: die zu Zetel belegene Brinksteherey samt allen Pertinentien, die mit Detje Jürgens gemeinschaftlich besitzende sogenannte Ahrens Stelle, 1½ Scheffel Saat Baulandes, Kirchhofen Stück genannt, 2 Scheffel Einsaat Feldlande, 3¼ Fäc von Meiers Bau angekaufte Hoheland, 2 Torfmoore bñm Neuenburger Wege belegen, und 3 Fäc ihnen von Hinrich Bahndorf und Johann Laden auf Grundheuer eingethane sogenannte Wähefen Land, auch sämtliche Wähefen 19 und sonstigen Eingüter unter gewissen Bedingungen erstanden. Die Angabe ist den 9. Februar beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Johann Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus in Zetel haben die von Johann Mehmkens Eilers erstandene und von Hemje Bau herrührende 2 Scheffel Saat Echlendes an Carsten Schütt daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 9. Febr. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

15) Johann Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus zu Zetel haben die von Johann Mehmkens Eilers und Sohn an sich gebrachte ehedem von Hemje Bau angekaufte zwischen Sachtjen und Gerd Kunkten Lande belegene Stück Baulandes, Kirchhofen Stück genannt, von 1½ Scheffel Einsaat, an Röße Tapfen Hinrichs verkauft. Die Angabe ist den 9. Februar beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Johann Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus in Zetel haben ihre von Johann Mehmkens Eilers erstandene mit Detje Jürgens gemeinschaftlich possedirten daselbst belegenen sogenannten Ahrens Haus und Garten nebst halben Kramp, Kirchen- und Begräbnißstellen, an Sieffe Renke in Zetel verkauft. Die Ang. ist d. 9. Febr. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

17) Johann Hulle, Renke Hobbie und Johann Backhaus in Zetel haben die von Johann Mehmkens Eilers erstandene vordem von Meyers Bau zu Schweinebrück angekaufte 3¼ Fäc Hoheland bey Zetel an Detje Wilken in Horsten verkauft. Die Angabe ist den 9. Febr. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) In Convocationsfachen, wegen des öffentlichen Verkaufs des Johann Hinrich Tienken zu Poppenhöge angekauften Ländereyen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1.



September d. J. vorgewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, daran jetzt präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 22. December 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

19) Der Leineweberamtsmeister Diederich Anton Jäger hat sein an der Haarenstraße stehendes Haus nebst Pertinentien, woran der Schneideramtsmeister Weber mit seinem Hause und der Käufer mit seiner Hausstelle benachbart ist, an den Schusteramtsmeister Johann Ernst Rasmien unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin auf den 11. Februar bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 24. December 1806.

20) Am 24. Januar Nachmittags um 2 Uhr sollen bey dem Schneideramtsmeister Hermann Willers in der Haarenstraße verschiedne in Pfandung gezogene Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause den 8. Januar 1807.

21) Am 19. Januar Morgens um 11 Uhr soll hieselbst eine bejahrte Frau und ein junges arbeitsfähiges Mädchen öffentlich mindestfordernd in Kost und Pflege verdingen werden.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadt-Armenweizens den 8. Januar 1807.

v. Harten.

Westing.

Wulff.

Flor.

22) Zum diesjährigen Herrschaftlichen Holzverkauf im Forstberitt der Vogten Hatten sind folgende Tage bestimmt worden: 1) am Montage den 19. Januar im Hatter und Twiestholze, wovon Eichen, Büchen und einige Fichten zu verkaufen sind, und die Käufer sich bey des Försters Hause versammeln; 2) am Dienstag den 20. Januar im Dingstedter Gehäge, Hau und Hoore, woselbst Eichen, Büchenblöcke, Eichenkabeln und Abfall, auch Zaunbusch zu verkaufen, und die Käufer sich bey dem Heck des Gehäges einzufinden; 3) am Mittwoch den 21. Januar im Gräbe, woselbst Eichen, Büchen, Büchenkabeln, Büchenabfall, Fichten und Fichtenabfall zu licitiren, und die Käufer sich bey Sandstedens Hause versammeln; 4) am Donnerstag den 22. Januar im Dörlinger Holze, woselbst Eichen, Eichenkabeln und Fichten aufgesetzt werden, und die Käufer sich bey Aschenbeckens Hause einzufinden; 5) am Freytag den 23. im Behr, woselbst Eichen, Zaunbusch und Dornen licitirt werden, und die Käufer sich bey dem Heck der Helle versammeln. Zur Nachricht der etwaigen Käufer wird solches hiedurch bekannt gemacht, um sich gehörigen Orts in den bestimmten Tagen Morgens zwischen 9 und 10 Uhr einzufinden und nach vorzunehmenden Bedingungen den Verkauf zu gewärtigen.

Hatten, aus dem Ante den 3. Januar 1807.

Greif.

23) Zum gerichtlichen meistbietenden Verkaufe des dem Bürger Georg Gries hieselbst zugehörigen Wohnhauses am kleinen Wallz nebst gutem Moorpfande ist anderweiter Termin auf den 19. Januar Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtstube beraumt. Zugleich sind alle, die sich bis dahin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, mit selbigen angedrohetemassen ausgeschlossen. Amt Wilbeshausen, den 30. Dec. 1806.

v. Hinüber. Steche.

24) Anderweiter Termin zum gerichtlich meistbietenden Verkauf des Berend Becker'schen Hauses in der Kirchstraße hieselbst samt Moorpfand ist auf den 19. Januar Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtstube beraumt. Auch sind alle, welche ihre Ansprüche und Forderungen an diesem Hause bis dahin nicht angegeben, damit angedrohetemassen ausgeschlossen.

Amt Wilbeshausen, den 30. Dec. 1806.

v. Hinüber. Steche.



1) Der Kaufmann Melchior Rasmann in Varel läßt am 16. Januar Nachmittags 2 Ube 150 Stäbe Eisen und 12 Käffer Pflaumen im Herrschaftlichen Schütting daselbst für Rechnung dem es angeht, öffentlich meistbietend verkaufen; und ist die Waare am Tage des Verkaufs von 10 bis 12 Uhr durch Anweisung des Verkäufers zu besehen.

2) Matthias Forissen in Varel läßt am 16. Januar Nachmittags um 3 Uhr im Herrschaftlichen Schütting daselbst eine Partey Steinkohlen öffentlich meistbietend verkaufen.



3) Der Kaufmann Franz Köcheln in Varel läßt am 21. Januar Nachmittags um 2 Uhr in dem von dem Gastwirth J. B. de la Croix bewohnten Gasthause daselbst 2 Ballen mit Wollendens Nachnung öffentlich meistbietend verkaufen; und wird die Waare am Tage der Verkaufts von 10 bis 12 Uhr von Seiten des Verkäufers zur Besichtigung vorgewiesen.

4) Der Kaufmann Weichers in Varel läßt am 22. Januar Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting daselbst 7 bis 8 Lasten Rocken, wovon die Probe bey ihm besehen werden kann, öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Der Hausmann Hinrich Thien zu Varel hat sein an der Mühlenstraße daselbst stehendes vormalig Prinzen, im Jahre 1744 in einem öffentlichen Verkauf von ihm erstandenes Haus mit dabey befindlichen Gründen an den Glaser Hinrich Rudolph Eilers zu Varel verkauft; und auf den 18. Februar bey dem Varelischen Amtsgericht angefezt worden.

6) Der Kaufmann Johann Hammeken in Steinhausen läßt am 23. Januar Nachmittags 7 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel sein am Twickelser Wege belegenes Land von ungefähr 12 Fäden mit der Reithraße, unter Vorbehalt der Angabe, öffentlich meistbietend verkaufen.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldb. Ldg. 1) In wehl. Ednjes Hülsebusch Wittwe Conkurs, Ang. d. 19. Jan. Deduct. d. 16. Febr. Prior. Art. d. 18. März. Löse d. 13. Apr. 2) Sammtl. Creditoren des Oltmann Foltka, Ang. d. 14. Jan. Neuenb. Ldg. 1) Wegen des von Gerd Köben an Harm Busch verkauften Halberbe, Ang. d. 20. Jan. 2) In Moritz Clavis Conkurs, Ang. d. 20. Jan. Deduct. d. 2. März. Prior. Art. d. 20. März. Löse d. 7. Apr. Delmenh. Ldg. 1) Verkauf der Rödtherey mit Pertinentien des Gerd Mangels d. 22. Jan. Ang. d. 19. Jan. 2) Wegen der von Hinrich Schriever an Johann Spille verkauften Rödtherey nebst Pertinentien, Ang. d. 19. Januar. Wegen der von Hinrich Meiners an seinen Sohn gleichen Namens übertragenen Stelle mit Pertinentien, Ang. d. 22. Jan. Präcl. Besch. d. 2. Febr. Oldenb. Magistr. In des entwichenen Kaufmanns P. Sourdet Conkurs, Ang. d. 12. Jan. Deb. d. 27. Jan. Prior. Art. d. 17. Febr. Löse d. 5. März.

Notifikationen.

1) Nro. 29. Jahrgang 2. der Beyträge zur Unterhaltung enthält: 1) Sieben böse Geister. 2) Ueber die neuern Griechen.

2) Gerd Ahrens zu Donnerschwee will im künftigen Frühjahr eine im Grünen liegende Weide zu Leinsaamen aufbrechen; diejenigen, die etwas einzufügen denken, können bey Hilbert Liemann in Oldenburg vor dem heil. Geistthore ihre Namen anschreiben lassen.

3) Da in der Nacht vom 4—5. Januar die Freyre an dem Freyeschen Vorwerksgebäude außer dem Haarenthore spoliert und von dem Geländer derselben verschiedene eiserne Stangen, auch außerdem von der Handthür ein messingener Klopfer, gestohlen worden; so wird demjenigen, der den Thäter dergestalt nachzuweisen vermag, daß er gerichtlich belangt werden kann, unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung hiedurch zugesichert.

4) Die Curatoren der Masse des verstorbenen Cammer-Cassiers Freye in Oldenburg, Cammer-Meißner Oeltermann und Oeltermann Schwarz, ersuchen alle diejenigen, welche der gedachten Masse mit Hengeldern, Zinsen, Canongeldern oder sonstigen Schuldposten verhaftet sind, sich innerhalb 14 Tagen bey ihnen zu melde-tere Erinnerung gerichtlich wird verfahren werden.

5) Da dem Dierich Christoph Kimme zu Stollhamm von seinen zum Edwarder Deich liegenden ge- habten Wauffschiffen eigenmächtigerweise eine Anzahl weggeholt worden, so müssen diejenigen, die sich solches unterstanden, innerhalb 8 Tage mit ihm abfinden, widrigenfalls solche gerichtlich belanget, und von einer andern Seite werden betrachtet werden, mofern die Personen ihm bekannt sind.

Hiebey eine Beilage

Beilage zu Nro. 3. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 12. Januar 1807.

6) Bey den Gebrüdern Zuckschwerdt in Braunschweig sind auf bevorstehende und folgende Messen Lederstände, Lederniederlagen, wie auch Logis zu vermieten. Auch empfehlen sich dieselben mit ihrer Brauerey von besser doppelter Schiffsumme angelegentlichst.

7) Diejenigen, welche an wepl. Nemmert Bloß aus Rechnung und verfallene Zinsen schuldig sind, müssen in 8 Tagen bey dem Vormund Johann Hinrich Adix in Boitwarden den Abtrag leisten, widrigenfalls gerichtliche Hülfe gesucht wird.

8) Da der Landgerichts-Assessor Wardenburg zu Neuenburg auf meinen Wunsch und Bitte die Administration meines mütterlichen Vermögens zu übernehmen sich gefälligst entschlossen hat: so mache ich solches hierdurch öffentlich bekannt, mit dem Ersuchen an meine respectiven Debitoren, sowohl die bereits fälligen und noch fällig werdenden Zinsen, als auch die, etwa abzutragenden Capitalien an den gedachten Assessor Wardenburg oder dessen Substituten entrichten zu wollen; indem ich alle an ersteren oder an eine, von diesem besonders beauftragte Person erfolgte Zahlungen als mir selber geschehen zu jeder Zeit ansehen und gelten lassen werde. Namentlich habe ich den Assessor Wardenburg auch dahin bevollmächtigt den Umständen nach Capitalien gerichtlich oder außergerichtlich aufzufündigen, einzuklagen und die Zahlungen entgegen zu nehmen und überhaupt wo er es nöthig erachten wird, in diesen meinen Angelegenheiten für mich verbindlich zu handeln.

Öttingen, den 1. Januar 1807.

Joh. Friedr. Herbart,

Doctor und Professor der Philosophie zu Öttingen.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Bey J. S. Spilker in Bremen seines leinenes Dochtgarn zu billigem Preise.

2) Bey den Buchbindern in Oldenburg, wie auch bey dem Buchbinder Dauble und dessen Schwager Hubkrat in Drolgönne nächstens: „Anhang zu den vom Copiisten Ostermann herausgegebenen Gedichten“

1) Volkslied nach der so sehnlich erwarteten und am 8. Januar erfolgten freudenvollen Rückkehr Sr. Herzoglichen Durchlaucht zu Seinen Oldenburgischen getreuen Unterthanen. 2) Freude über die Schönheiten der Natur im Frühling und Sommer. 3) Abschiedsgebidit. 4) Selinde. 5) Die unvorsichtige Liese. 6) Die listige Delila. Der Anhang für 12 K. Curant.

3) Anna Lüthen im Rasteder Moor ihre daselbst belegene Stelle mit neu gebauetem Hause und allem zugehörigen Lande.

4) Der Hausmann Hinrich Thien in Varel sein neu erbautes auf der Mühlengast bey Varel stehendes Wohnhaus mit 3 Scheffeln Saat Gartenland oder das von ihm gegenwärtig selbst bewohnt werdende Haus mit Scheune und Garten unter der Hand, oder auch zu verheuern. Liebhaber wollen sich daher mit dem ersten bey ihm einfinden und accordiren.

5) Eilert und Johann Hinrich Müller zu Absen den Kahn ihres Curanten Johann Hinrich Wöschel zu Strohhausen, 22 Last Haber groß mit Zubehör, am 24. Januar Nachmittags um 2 Uhr in Ordemanns Wirthshause zu Strohhausen, aus der Hand.

6) Bey Mehrens auf dem Stau: von dem Limonensaft, so statt Zitronen zum Punsch gebraucht wird, die Bouteille 48 K. Gold, Rum 36 K. Cour. mit Bouteille, Zitronen das Stück 6 K. Weinkbouteillen 100 Stück 5 K. Gold, Zwiebeln das K 10 K.

7) Beste Moscovische Lichte 7-8 Stück auf K, wie auch sonstige Gewürz- und Farbwaren zu den billigsten Preisen, auch besten Bremer Specterthran in Tonnen bey

8) Mehrere Häuser in Commission an der besten Gegend in der Stadt mit Garten und Stallraum, auch gut zur Hanklung gelegen. Ferner in Commission Brandwein von der besten Sorte, als Baccaroner, Ester, Bourbeaux und Rocheller, allerhand Getraide, als Roden, Weizen, Gärsten und Haber.

Schulz in der Haarenstraße.

9) Der Wagenmacher Joh. Hinr. Blumenberg zu Alens einen neuen Wagen.

10) Beym Zingleser Baumann plattirte Leuchterrosen das Duzend 36 K. Gold.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Besonderer Ursachen wegen mein hieselbst an der Mühlstraße belegenes Wohnhaus nebst Scheune und Garten, Martag anzutreten, unter der Hand. Liebhaber dazu können sich bey mir melden, die benannten Immobilien in Augenschein nehmen, und die Bedingungen vernehmen. J. H. v. Lungeln in Varel.

2) Auf dem äußersten Damm zwey sehr geräumige helle Stuben, nebst einer Kammer und sehr guten hellen Küche, wie auch hinlänglichem Bodenraum und etwas Garten, auf Ostern d. J. Nachricht giebt der Beckermeister Kloppenburg auf dem äußersten Damm.

3) Dieblich Christopfer Kioypenburg zum Colmar folgende im Grünen liegende Fettweiden Hammeweise 1) 7 Jück auf Noddens, 2) 15 Jück im Dossener Groden, 3) 20½ Jück zu Sillens bey Burhase, 4) 12 Jück bey dem Kleinen Sieb an der Weser, auch 2 Jück Außendeichsland dazelbst, so im Sommer zweymal kann gemähet werden, 5) 9½ Jück hinter Purges Brücke bey Neuenfelde, auch dazelbst 3 Jück Siltland, so niedrig genug, daß es im Sommer zweymal gemähet werden kann, 6) die Lürsen Dunge, bey Dvelgdüne gelegen, groß 18 Jück, 7) 15 Jück in 2 Hämnen auf Loos Bar im Colmar.

4) Das Haus an der Wäternstraße, welches jetzt von dem Reg. Adv. Habne bewohnt wird, worin 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche mit einer Pumpe, Speisekammer, hinlänglicher Dielen- und Bodenraum, auch ein geräumiger Hinterplatz und ein kleiner Stall; ferner in dem noch bewohnten Hause in der Wäternstraße die drey Zimmer nebst Schlafkammer, welche der Hof-Jägermeister von Wisleben bisher bewohnt hat, auf Ostern anzutreten.

5) In Commission einige Häuser, wie auch einige gute Stuben mit Schlafzimmern nach dem neuesten Geschmack, und große Säle. Völlers. Schulz in der Haarenstraße.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Der lebende Vormund über wepl. Administrator Büßings Erben, Johann Jacob Stumpeley annoch einige 100 \mathcal{R} ; auch müssen diejenigen, so an erwähnte Erben noch Zinsen restituiren, unfehlbar binnen acht Tagen bezahlen, widrigenfalls keiner ohne Ausnahm von Kosten verschont bleibt.

2) Von den Wardenstether Kirchen- und Kauselcapitalien überhaupt 257 \mathcal{R} 43 \mathcal{H} Gold bey dem Juraten Dierk Büßing.

3) Die in Nr. 31 und 40. b. Anz. 1806 bekannt gemachten 28 \mathcal{R} 27 \mathcal{H} Klockgethers und 15 \mathcal{R} Roden Vermögensgelder annoch sofort bey Johann Jacob Heimers bey Tossens.

4) Wepl. Hinrich Büßings Sohnes Vormund, Worries Ammermann zu Oldenbrock sofort 60 \mathcal{R} Gold.

5) Der Schreiber Oltmanns hieselbst mit Anfange des Monats März 3300 \mathcal{R} in Commission auf sichere Raubhypothek, entweder in einer oder auch bey kleinern Summen, jedoch nicht unter 500 \mathcal{R} .

6) Der Seefelder Armenjurat Hinrich Dungs im Morgenlande ein von der Seefelder Specialdirection des Armenwesens zu administrirendes Capital von 25 \mathcal{R} Gold sofort, und ein Armencapital von 210 \mathcal{R} Gold auf Lichtmessen.

Gelder, welche verlangt werden.

12—1500 \mathcal{R} gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu 5 Procent Zinsen sofort oder doch binnen kurzem. Nähere Nachricht giebt der Gerichtsanwalt Völlers.

Todes = Anzeigen.

Am 5. Januar starb nach einer 6tägigen Krankheit zu Jever im 63sten Jahre der Vergantungs- und Annotationsprotocollist Kente Gerhard Kunsenbach. Jever,

E. M. A. Kunsenbach, geb. Syree, für mich und Namens meiner Kinder.

*) Von 2 Zwillingspaaren, womit unsere Ehe gesegnet war, ist jetzt, leider! keines mehr ungetrennt; unser dritter Sohn der Reihe nach oder der älteste von dem ersten Zwillingspaare, Hermann Jacob, starb am 7. Januar in seinem 10ten Jahre, und unser siebenter Sohn, der jüngste von dem letzten Zwillingspaare, Johann Friedrich Wilhelm, starb am 31. December v. J. im 2ten Jahre seines Alters. Beyde am bösartigen Scharlachfieber.

B. F. A. Frisius, Pastor zu Esenshamm. M. E. Frisius, geb. Wardenburg.

*) Auf Verlangen wörtlich.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsflath auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses der Herzoglichen Cammer vom 16. v. M. sind Johann Anton Barre, Johann Hinrich Ulbrand und Johann Dierk May, sämtlich in der Waater Rodenkirchen, da sie bey dem Transport von Königl. Holländischem Militair und Kanonen gegen den Befehl des Herrn Obersten Achenbach aufgespannt haben, und mit den ihnen anvertrauten Pferden zurückgekehrt sind, zu einer achtägigen Gefängnißstrafe verurtheilt, welche auch bereits an ihnen vollzogen ist.